Demonstration im Zivilschutzzentrum Schötz

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **28 (1981)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-366906

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

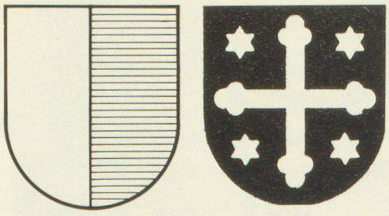
Haftungsausschluss

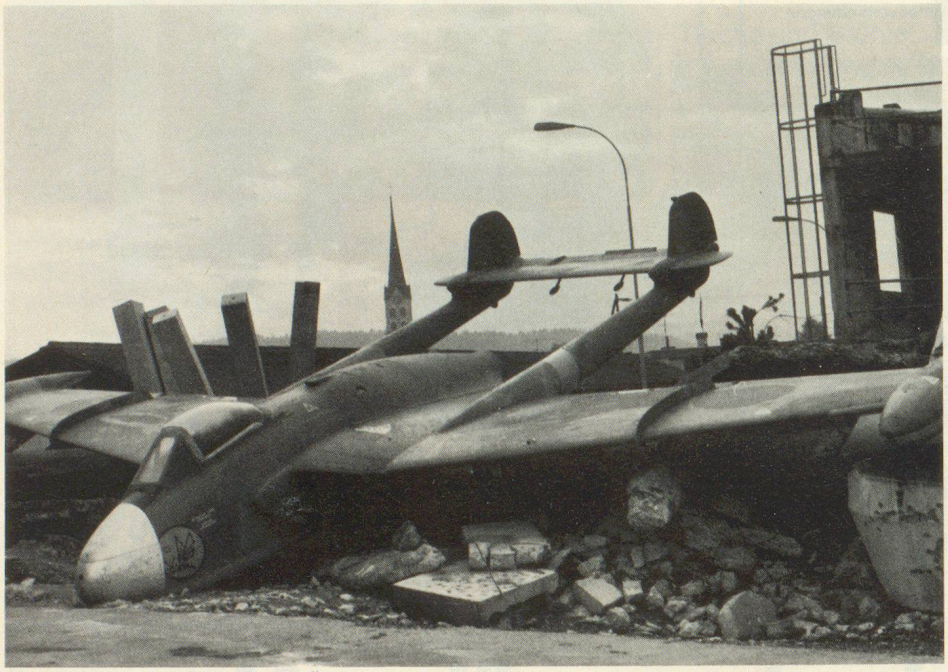
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Demonstration im Zivilschutzzentrum Schötz





Blick über einen Teil der Übungspiste mit einem der beiden Flugzeuge.

Das Zentrum verfügt auch über einen Übungsschutzraum, in dem auch der Hinweis auf den Überlebensvorrat nicht vergessen wurde.

Am 15. Oktober war es soweit, dass das Beispiel Schötz der Dekontaminationsstelle, über das wir in Nr. 9/80 eingehend in Wort und Bild berichtet haben, einer weiteren Öffentlichkeit, Behörden, Armee, Zivilschutzvertretern und der Presse vorgeführt werden konnte. Unsere Nummer wurde auch vom Chef des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements, Bundespräsident Dr. Kurt Furgler, gelesen, der dem Ausbildungschef der Region West, Tony Meyer, in einem Brief seine besondere Anerkennung aussprach. Er verwies darauf, dass das moderne Bedrohungsbild die A- und C-Waffen immer mehr in den Vordergrund zieht und Dekontamination und Entstrahlung dadurch zunehmend an Bedeutung gewinnen. Er bezeichnete daher das Bemühen um so wertvoller, Lösungen zu suchen, die auch im Ernstfall praktikabel sind. Bundesrat Furgler schloss seinen Brief mit folgenden Worten: Sie leisten wertvolle Pionierarbeit: herzlichen Dank! Die erwähnte Nummer unserer Zeitschrift hat allgemein grosse Beachtung gefunden, wie auch die Demonstration ein grosses Presseecho auslöste. Der Bericht wurde vollinhaltlich mit den Bildern auch von der österreichischen Zivilschutzzeitung übernommen.

Die Demonstration bot auch Gelegenheit, das sehr zweckmässige Ausbildungszentrum der Luzerner Sektion West zu besichtigen, dessen Trümmerpiste realistisch mit zwei «abgestürzten» Venom-Flugzeugen ausgerüstet wurde. Dass in Schötz auch die Kameradschaft nicht zu kurz kommt, bewies am Freitag, 7. November der traditionelle Jahresschlussabend mit gemeinsamem Nachtessen und zahlreichen gutgelungenen Darbietungen. Es ist erfreulich, wie da und dort im Lande durch tüchtige Kader der kameradschaftliche Zusammenhang im Zivilschutz gefördert wird und wie in Einheiten der Armee von einem guten Korpsgeist gesprochen werden kann.

Es waren in Schötz 280 Teilnehmer, die sich mit Gästen aus Behörden und Armee zusammenfanden.

Fotos: Redaktion

Über dem Schutzraum die laut Schutzraumhandbuch gefertigte Antenne für den sicheren Radioempfang.

Aktuelle Tonbildschau

Behelfsmässige Dekontamination / Entstrahlen, Entgiften

Zu unserem bereits erwähnten Bericht in Nr. 9/80 über den Modellfall «Schötz» hat der Initiant und Schöpfer, Josef Laubacher, eine instruktive farbige Tonbildschau geschaffen. Sie kann wahlweise in Überblendungsprojektion oder in herkömmlicher Einzelbildprojektion geliefert werden. Die Impulssteuerung kann mit Kodak, Imatronic, Simda oder Philips erfolgen. Der Gesamtpreis inklusive Dias in Glas, Magazine, Kassettenband mit entsprechenden Impulsen beträgt 1280 Fr. Die Vorführdauer beträgt 27 Minuten.
Diese instruktive Tonbildschau, die allen Sektionen des Schweizerischen Zivilschutzverbandes und auch den kantonalen Ämtern für Zivilschutz empfohlen werden kann, ist das Werk wochenlanger, nicht entlöhnter Arbeit. Interessenten wenden sich für den Ankauf oder eine Vorführung direkt an folgende Adresse: *Josef Laubacher, Photograph, Löwen-Terrasse 1, 6006 Luzern.* Auskunft erteilt auch der Chef des ZS-Ausbildungszentrums Luzern-West, Tony Meyer, in Schötz.

Schnappschuss von der praktischen Demonstration einer behelfsmässigen Dekontaminationsstelle.